

Biokaffee: Eine Strategie der Nachhaltigen Produktion

OLMAN QUIROS MADRIGAL*

**Escuela de Economía Agrícola. Facultad de Agronomía, Programa de Economía de los Recursos Naturales (PRENAT)*

Abstract

In Costa Rica ist der Kaffeeanbau schon immer eine der wichtigsten sozialökonomischen Tätigkeiten gewesen und ist für etwa 60000 Kleinbauernfamilien immer noch die wichtigste Einnahmequelle. Eine nachhaltige Kaffeeproduktion wird durch den Wechsel von der konventionellen auf die organische Produktion erreicht. Die internationalen Märkte stellen immer höhere Anforderungen an die Kaffereinheit und -qualität, so dass wir heute ein Produkt brauchen, das frei von jeder Art Verschmutzung ist. Der sozialökonomische Nutzen für die Kleinbauernfamilien und die Umwelt aus der Biokaffeeproduktion verwandelt diese in ein nachhaltiges Produktionssystem, das die Mindestanforderungen der Nachhaltigkeitstheorie hinsichtlich der Förderung des sozialwirtschaftlichen Nutzens und des Nutzens für die Umwelt erfüllt.

Ziel des Projektes ist die Einschätzung der Vorteile der Biokaffeeproduktion als nachhaltiges Produktionssystem. Vorliegendes Projekt beruht auf den Ergebnissen verschiedener Forschungen, die mit Kleinbauernfamilien aus der Zentralregion unseres Landes durchgeführt worden sind. Zur Informationsaktualisierung und -identifizierung der aktuellen, bei der Biokaffeeproduktion eingesetzten Techniken wurden außerdem Versammlungen mit den Kleinbauern durchgeführt, um die gesammelte Information zu überprüfen³.

Die relevantesten Ergebnisse sind nach sozialwirtschaftlicher Bedeutung und Bedeutung für die Umwelt geordnet worden. Unter den sozialwirtschaftlichen Ergebnissen sind der bessere Einsatz der familiären Arbeitskräfte und die höheren Familieneinkommen, die durch den organischen Kaffeeanbau erreicht werden. Durch die Verminderung der Menge der Rest- und Abfallprodukte, die in der konventionellen Kaffeeproduktion umweltschädlich sind und besonders die Flüsse kontaminieren, wurden klare Vorteile für den Umweltschutz erreicht. Ein organischer Kaffee derselben Qualität eines konventionellen Kaffees hat einen höheren Verkaufspreis. Die befragten Kleinbauern haben im Durchschnitt einen Verkaufspreis von 55 USD pro Sack (50 kg) erreicht.

Die erreichten Forschungsergebnisse führen zur Schlussfolgerung, dass der Biokaffee eine Marktnische errungen hat, die hohe Qualitätsanforderungen stellt, aber bereit ist, für diese Qualität zu zahlen. Dies gibt den Kleinbauern die Möglichkeit, ihre Gewinne zu sichern und einen großen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Dagegen steht der konventionelle Kaffee auf Grund des Überangebots auf den internationalen Märkten vor einer schweren Krise.

Keywords: Biokaffee, Nachhaltige Produktion, Agroforstliche Systeme, Kleinbauern